

Silesius, Angelus: 102. Das Auge und Hertze leiden nichts (1675)

- 1 Das Hertz ist wie das Aug'/ ein einzigs gränelein/
- 2 Wo du's im Hertzen hast/ verurfacht dir schon Pein.

(Textopus: 102. Das Auge und Hertze leiden nichts. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/17>)